

Ein Weisser Hai auf dem Chäserrugg

Unterwasser, 19. August 2009 - Haialarm auf dem Chäserrugg. Gestern Mittwoch wurden die Überreste eines urzeitlichen rund 5 Meter langen Tiefseehais mit dem Super Puma der Schweizer Luftwaffe vom „Top of Toggenburg“ auf 2262 m ü. M. ins Tal geflogen. Es ist der erste derartige Fund in der Schweiz und wird von den Wissenschaftlern als sensationell bezeichnet. Weitere spektakuläre Funde durch aufmerksame Wanderer sind wahrscheinlich.

Das rund fünf Meter lange Tier aus der Urzeit, das nahe mit dem heutigen Weissen Hai verwandt ist, wurde zu neuem Leben erweckt. Nach 90 Millionen Jahren eingelagert im Kalkfels hat es gestern seinen letzten Ausflug unternommen. Mit einem Superpuma-Helikopter wurden die in Stein eingelagerten Überreste des Urtiers nach Unterwasser ausgeflogen und von dort mit einem Lastwagen nach St. Gallen ins Naturmuseum transportiert.

Als das Tier noch lebte, erstreckte sich über dem Gebiet der heutigen Schweiz ein tropisches Meer. Darin tummelten sich nebst dem furchterregenden Cretoxyrhina, wie der Hai von den Wissenschaftlern bezeichnet wird, auch andere unheimliche Tiere wie Fischesaurier, Tintenfische oder Krokodile. Auch Schildkröten und andern exotischen Riffbewohnern konnte man damals im Churfirstengebiet begegnen. Auch heute noch findet man auf Schritt und Tritt Reste von Seeigeln, Muscheln, Algen und Schwämmen als Versteinerungen auf den obersten Platten. Und mit Glück trifft man vielleicht auf weitere Wirbel von Haien, die offenbar in grosser Zahl im Gebiet vorgekommen sind. Haifischzähne sind dagegen etwas einfacher zu finden.

Die Touristen reagieren verblüfft. „Ein Hai auf dem Rosenboden? Das glaube ich nicht“, sagt ein älterer Wanderer. „Ich bin hergekommen, um Steinböcke zu sehen, und jetzt fliegt ein Weisser Hai an mir vorbei“, staunt eine jüngere Wanderin. Und eine Touristin aus Australien meint: „In meiner Heimat hat es viele Haie, dass ich aber da auf einem hohen Schweizer Berg einem Weissen Hai begegne, das ist schon crazy!“

Bruno Dobler, der Geschäftsführer der Toggenburg Bergbahnen AG freut sich: „Dieser Fund beweist, dass schon vor 90 Millionen Jahren der Chäserrugg „Top of Toggenburg“ grosse Anziehungskraft ausübte und eine Wellness-Oase auch für grosse Fische gewesen sein musste.“

Toggenburg Bergbahnen AG

Die Toggenburg Bergbahnen AG erschliessen von Unterwasser aus den Itios und den Chäserrugg – den Top of Toggenburg auf 2262 m ü. M. sowie von Alt St.Johann aus die Alp Sellamatt. Das Toggenburg bietet als Sommer- und Winterparadies für Natur- und Sportfreunde ein umfassendes Angebot an verschiedensten Aktivitäten. Die Bahnen im Toggenburg sind täglich in Betrieb. Um ins Toggenburg anzureisen genügt eine Stunde von der Agglomeration Zürich.

Weitere Informationen rund um die Bergbahnen und Aktivitäten am Berg können der Website www.top-of-toggenburg.ch entnommen werden.